

... für ein besseres 

\* Entgeltordnung Sozial- und Erziehungsdienst

Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft



## Liebe Eltern,

am 28. und 29. September 2015 treffen sich Arbeitgeber und Gewerkschaften zum neunten Mal, um über die Aufwertung der Berufe im Sozial- und Erziehungsdienst und eine deutlich verbesserte Eingruppierung zu verhandeln. Die Gewerkschaften hatten Ende Februar 2015 ihre Forderungen vorgelegt. Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) hat in den ersten fünf Verhandlungsrunden keinerlei Entgegenkommen gezeigt. Erst die vierwöchige Arbeitsniederlegung im Mai hat Bewegung gebracht. Dennoch war es nicht gelungen, zu einem Tarifabschluss zu kommen. Eine fünftägige Schlichtung erbrachte einen Vorschlag zur Einigung, der jedoch noch zu weit von den Vorstellungen der Beschäftigten entfernt ist. Es geht um Anerkennung der Arbeitsleistungen der Beschäftigten durch eine deutlich Aufwertung der Eingruppierung und die Verbesserung der Bezahlung.

Die Gewerkschaften wollen erreichen, dass

- die Gehälter aller Erzieherinnen und Erzieher – und nicht nur die in den oberen Gehaltsstufen – so angehoben werden, wie es der Qualität ihrer Arbeit entspricht,
- die Berufserfahrung beim Wechsel des Arbeitgebers in vollem Umfang angerechnet wird,
- die Eingruppierung der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter verbessert wird und
- es möglich ist, über die in dieser Tarifrunde offen gebliebenen Fragen und den nächsten Schritt zur Aufwertung der Eingruppierung des Sozial- und Erziehungsdienstes zeitnah weiter zu verhandeln.

Wenn die Verhandlungen wiederum zu keinem Ergebnis kommen, sind weitere Streiks unausweichlich. Und ist bewusst, was das für Ihre Kinder und Sie als Eltern bedeuten würde. Daher versuchen wir alles, um dies abzuwenden. Das kann nur gelingen, wenn die Arbeitgeber auf die Beschäftigten zugehen.

Wir bitten Sie, uns in diesem Sinne zu unterstützen. Wenden Sie sich an die politisch Verantwortlichen in Ihrer Gemeinde, an den Kommunalen Arbeitgeberverband Ihres Bundeslandes und appellieren Sie an deren Vernunft: Erzieherinnen und Erzieher haben mehr verdient. Die Verhandlungsführer der VKA müssen jetzt endlich ihre Blockade aufgeben und ein akzeptables Angebot vorlegen.

Mit besten Grüßen

v.i.S.d.P.: Rüdiger Heitefaut, c/o GEW Landesverband Niedersachsen, Berliner Allee 16, 30175 Hannover;  
Tel.: 0511-33804-24; [www.gew-nds.de](http://www.gew-nds.de)